

**Polska**



Neue Projekte der PAIZ für über eine  
Milliarde.

2015-06-10 13:54:32



Die Polnische Agentur für Information und Investitionen PAIZ hat seit Januar Investitionsprojekte mit einem Wert von über 270 Mio. Euro (1,08 Mrd. PLN) finalisiert.

**Die Polnische Agentur für Information und Investitionen PAIZ hat seit Januar Investitionsprojekte mit einem Wert von über 270 Mio. Euro (1,08 Mrd. PLN) finalisiert.**

17 mit ausländischen Investoren unterschriebene Verträge sollen für die Volkswirtschaft über 4000 neue Arbeitsplätze bringen. Die Investitionsentscheidungen ausländischer Unternehmer betreffen die Sektoren Luftfahrzeuge, moderne kaufmännische Dienstleistungen BPO, Forschung und Entwicklung, Kraftfahrzeuge, ICT, Nahrungsgüter und Pharmaerzeugnisse.

Gegenwärtig verhandelt die Agentur über 169 Investitionsprojekte. Kommen sie zu einem erfolgreichen Abschluss, könnten durch die Projekte mit einem Gesamtwert von über 3 Mrd. Euro in Polen 30 600 neue Arbeitsplätze entstehen.

Unter den von der PAIZ verhandelten Projekten betreffen 33 den Fahrzeugbau (Wert 682,15 Mio. Euro, 6881 neue Arbeitsplätze), BPO - 32 Projekte (Wert 30,1 Mio. Euro, 9760 Beschäftigte) F+E - 19 Projekte (Wert 62,14 Mio. Euro, 2000 Beschäftigte). Die weiteren Plätze belegen der Luftfahrzeugbau mit 12 und die Nahrungsgüterindustrie mit 11 Projekten.

Nach Herkunftsländern dominieren auch weiterhin die USA mit 47 Investitionsprojekten (860,81 Mio. Euro, 6489 Arbeitsplätze), Deutschland mit 27 Projekten (Wert 317,65 Mio. Euro, 4481 Arbeitsplätze) und Frankreich mit 11 Projekten (Wert 253,2 Mio. Euro, 1639 Arbeitsplätze). Die weiteren Plätze belegen Italien und Japan mit je 10 Investitionsvorhaben.

Im gesamten Jahr 2014 unterschrieb die Agentur 54 Investitionsverträge über 1,8 Mrd. Euro. Der Wert der Vorhaben übertraf den der in 2013 vereinbarten um fast das Doppelte, während die Verpflichtungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze mit 8788 deutlich unter der Zahl des Vorjahres (18900) lagen.

Nach Meinung der Investoren hält Polen seinen hohen Rang bei den Entscheidungen über die Zweckmäßigkeit neuer Investitionsstandorte. Die neuesten Konjunkturforschungen der 16 in der Region tätigen deutschen Industrie- und Handelskammern weisen Polen den ersten Platz als attraktivstem Investitionsstandort Mittelosteuropas zu. Auf dem zweiten Platz ist Tschechien, gefolgt von Estland und der Slowakei.

Quelle: Rzeczpospolita / WPHI Berlin



**INNOWACYJNA GOSPODARKA**  
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**MINISTERSTWO  
ROZWOJU**

**UNIA EUROPEJSKA**  
EUROPEJSKI FUNDUSZ  
ROZWOJU REGIONALNEGO



Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego